

	<p>Objekt: Der erhörte Liebhaber (The heard Lover)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, 18. Jahrhundert, Deutschland</p> <p>Inventarnummer: 1910</p>
--	---

## Beschreibung

Das Gemälde basiert thematisch auf der gleichnamigen Fabel des Leipziger Poeten Christian Fürchtegott Gellert (1715 – 1769), die dieser in einer Sammlung von Fabeln und Erzählungen in zwei Teilen 1746 und 1748 veröffentlichte. Folgende Verse beschreiben das in tonigen Farben ausgeführte Genrebild: „Er drückt den Brief an sich (...)/ Die Magd kriegt ein Pistol (goldenes Fünfmarkstück)/ Allein was stund in diesem Schreiben/ Als es Jesmin froh auseinanderschlug?/ Kein Wörtchen mehr als dies: MEIN HERR, SIE SIND NICHT KLUG“. Wohl einzigartig waren Christian Bernhardt Rodes bildkünstlerische Auseinandersetzungen mit den Werken Gellerts. Die dabei entstanden Studienzeichnungen von 1753 sind durch 51 Radierungen seines Schülers Christian Gottfried Mathes (1738 – um 1805) dokumentiert. Bekannt sind fünf weitere Genregemälde Rodes, die gleichfalls auf Gellerts Fabeln fußen. Das Berliner Stück ist wohl das früheste Bild einer mutmaßlichen Gellert-Serie. Die feingliedrigen Figurenzeichnungen erinnern an die Arbeiten des Pietro Longhi (1702 – 1785), die Christian Bernhardt Rode während seiner Studienzeit zu Beginn der 1750er Jahre in Venedig kennen gelernt haben dürfte.

## Grunddaten

Material/Technik:	Leinwand, Ölfarbe
Maße:	Rahmenaußenmaß: 60,5 x 50 x 6 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 60.5 x 50 cm, Bildmaß: 52,7 x 42,4 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 52.7 x 42.4 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1753-1754
-------------	------	-----------

wer Christian Bernhardt Rode  
wo Berlin

## Schlagworte

- Dienstmädchen
- Gemälde
- Leinwand
- Ölfarbe